

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentlichen Verhandlungen des Ortschaftsrates Waldachtal-Tumlingen am 7. Dezember 2020

#### TOP 1

##### Bürgerfragestunde

Keine Bürger anwesend und auch keine Fragen über OR-Mitglieder eingereicht.

#### TOP 2

##### Baugesuche

Neue Baugesuche liegen nicht vor.

#### TOP 3

##### Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung am 12.10.2020 gefassten Beschlüsse.

In obiger Sitzung wurden im nichtöffentlichen Teil keine Beschlüsse gefasst.

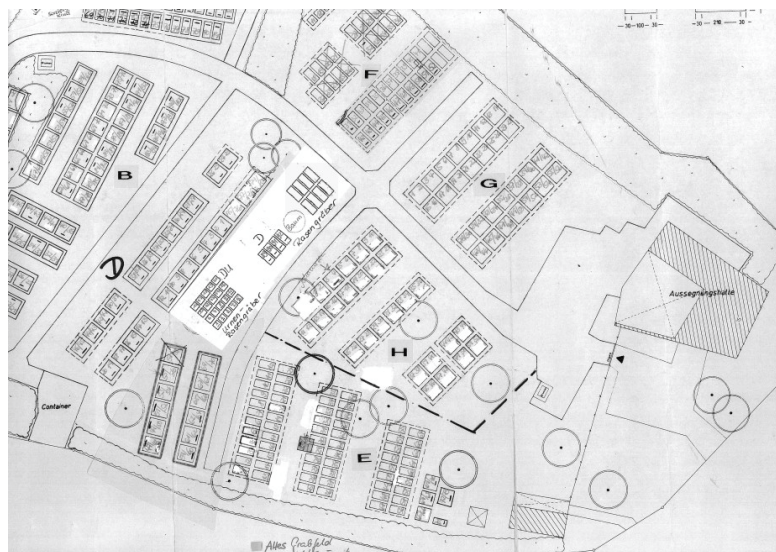
#### TOP 4

##### Verschiedenes / Informationen:

(A) Beratung über notwendiges zusätzliches Grabfeld (Rasengräber)

Die zuständige Fachfirma hatte kurzfristig am 26.11.20 um Vor-Ort-Termin zur Festlegung neuer Rasengräber gebeten. Gemeinsam mit der Verwaltung war ersichtlich, dass das vollbelegte Viererfeld 89 .. 92 (im hellmarkierter Teil D) aufgrund Hanglage nicht verdoppelt werden kann. Eine Fläche für 8 weitere Rasengräber in der direkten Nachbarschaft kam jedoch gut in Betracht.

Nach kurzer Diskussion erfolgt die Abstimmung. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.



(B) Verschiebung Ortskernmaßnahmen (Pavillon,..) nach 2022 (wegen ELR-Antrag)

Der Vorsitzende berichtet über relevante Ergebnisse aus der Haushalts-Planung für 2021:

(1) Ortskern-Maßnahmen:

Von der Verwaltung waren die Kosten im Vorfeld (für 2021) wie folgt geschätzt worden (je incl. Untergrunderstellung, MwSt. und Gebühren für Gemeindeverwaltungsverband):

Pavillon (für Musik- und andere Veranstaltungen)	94.000 €
9 Parkplätze (Gemeindewunsch wg. Parkplatz-Situation)	71.000 €
-----	-----
Gesamtbetrag:	165.000 €

Bei der Gemeinderats-Beratung im November kam nun seitens der Verwaltung überraschend der Vorschlag, hierfür ELR („Entwicklung Ländlicher Raum“) - Mittel zu beantragen (evtl. Zuschuss ~ 40%), was vom GR aus finanzieller Sicht begrüßt wurde.

Da die ELR-Antragsfrist jedoch bereits verstrichen ist, kann ein solcher Antrag erst im Jahr 2021 eingereicht werden und diese Maßnahmen (sofern sie denn förderungsfähig sind) somit nicht vor 2022 durchgeführt werden.

In der nachfolgenden Diskussion zeigte sich der Ortschaftsrat sehr erstaunt über

- den konstruktiven aber definitiv verspäteten Hinweis auf mögliche ELR-Mittel
- die insgesamt schleppende Behandlung des Themas in der Verwaltung (5 Monate Zeitverlust zur externen Planüberarbeitung ohne verwertbares praktisches Ergebnis).
- die Höhe der von der Verwaltung abgeschätzten Kosten (sowohl in Summe als auch speziell für einzelne Gewerke wie den Untergrund etc.)

Einige Ortschaftsräte schlugen daher vor, parallel zur Verwaltungs-Planung die Kosten für die einzelnen Gewerke durch entsprechende Anfrage bei lokalen Fachfirmen zu prüfen. Der Vorsitzende wird dies bei der Verwaltung einbringen.

(2) Bushalte-Häuschen (am Ortskern gegenüber dem Volksbank-Gebäude):

Der Bedarf aus der Bürgerschaft war in 02-2020 an die Verwaltung gemeldet worden. Hier gab es trotz mehrfacher Nachfrage erst im November ein Angebot seitens der Verwaltung (24.000 €). Dieser Planwert wurde in den Haushalt 2021 eingestellt.

Auch hier schlug der OR vor, bei lokalen Firmen anzufragen oder Spender zu suchen. Der Vorsitzende wird hierzu lokale Firmen kontaktieren.

(3) Weitere geplante Maßnahmen in den nächsten Jahren:

a) Gemeindesaal-Tumlingen:

- die veraltete Stromverteilung im Gemeindesaal Tumlingen sollte im Jahr 2020 durch die Firma Dettling teilweise erneuert werden. Nach der Voruntersuchung gab diese jedoch die Empfehlung ab, hierfür einen Fachplaner einzuschalten. Daher sind im Haushalt 2021 jetzt nur die Kosten für die Planerstellung vorgesehen (15.000 €). Die Umsetzung soll somit erst im Jahr 2022 erfolgen.
- Sicherheitsposition (für 2023): falls notwendig Heizungsrenovierung (30.000 €)

b) Fachgerechte Halterung für Mai-/Weihnachts-Baum am Dorfplatz:

Die vorhandene Halterung ist laut Verwaltung nicht normgerecht (Planwert 12.000 €).